



VOGA VENETA VIENNA
ERSTER WIENER GONDELVEREIN

ZVR-Zahl 682194772

POSTANSCHRIFT: DKFM. DOMINIK LOSS A-1180 WIEN, GERSTHOFERSTR. 118-120/2/8
TEL: +43/(0)1/479 22 78 ODER +43/(0)664/ 181 28 24
E-MAIL: club@voga-veneta-vienna.com
WEB: <http://www.voga-veneta-vienna.com>

VENEZIANISCH RUDERN

Venezianisch Rudern, wie der Fachausdruck heißt, beginnt sich auch außerhalb Italiens einer größeren Beliebtheit zu erfreuen. Neben den traditionellen Vereinen, besonders in Venedig, sind in vielen Städten kleine Zellen entstanden, die diese Art des Ruderns sehr intensiv pflegen.

Venezianisch-Rudern als eine Art des Rudersports

1. Das „Venezianisch Rudern“ (Voga Veneta), also „Stehend-Rudern“ ist als eine Art des Rudersportes zu bezeichnen,
 - weil die Bewegung dem „Englisch“ oder sitzend Rudern ähnlich ist, wenn auch entgegengesetzt,
 - weil mit einem oder aber auch mit zwei Rudern gerudert wird (a la Valesana), und
 - weil die Bewegung des Ruders um die „forcula“, eine Art offene Dolle, erfolgt.
2. Aus dem Blickwinkel des österreichischen Brauchtums ist das stehend Rudern bei den Fischern auf den Salzkammergutseen möglicher Weise gleich alt oder älter, als die „englische“ Art.
3. In Venedig und auch im übrigen Italien gibt es in den führenden Rudervereinen die 3 Disziplinen nebeneinander:
 - Englisch-Rudern
 - Venezianisch-Rudern
 - Kajak

Venezianisch Rudern in Wien

Auch in Wien hat das „Venezianisch Rudern“ Tradition. Bereits Ende des 19. Jahrhundert wurde im Wiener Prater die Anlage „Venedig in Wien“ betrieben. Der Flurname „Venediger Au“ gibt davon ein Zeugnis. In dieser künstlichen Anlage auf Kanälen zwischen Kulissen Venezianischer Palazzi wurden die Besucher zu Fahrten in Gondeln eingeladen. Auch in der Operette sind Gondeln ein beliebtes Beförderungsmittel. Im Jahr 1999 wurde in Mörbisch die Strauss Operette „Eine Nacht in Venedig“ aufgeführt und auf einen „Gondolière“ des „Erster Wiener Gondelverein“ zurückgegriffen. Anschließend wurden dem Verein sowohl die Originalgondel, als auch die beiden Bühnengondeln, großzügig zur Verfügung gestellt und 2005, anlässlich des 10-jährigen Bestandes des Vereines, geschenkt.



Wien war eine der ersten Städte außerhalb Italiens, wo der Gondelsport vereinsmäßig betrieben wurde. Aus der Rudererszene kommend wurde 1995 der Verein „Erster Wiener Gondelverein“ („Voga Veneta Vienna“) mit Hilfe venezianischer Freunde gegründet und der Sportbetrieb auf der Donau aufgenommen.



Internationales Gondelrennen auf der Brenta/VE 1999

Auf traditionellen italienischen Gewässern wurde seither an internationalen Wettkämpfen mit beachtlichen Erfolgen teilgenommen. Auch in anderen Städten begann sich die Art venezianisch zu rudern zu etablieren. Jedes Jahr im Mai trifft man sich bei der Vogalonga in Venedig, um diese Art des Rudersports in seiner ursprünglichen Umgebung auszuüben.



Mit der Anschaffung eigener Boote und die Übersiedlung auf die Alte Donau begann eine größere Verbreiterung des Gondelsports in Wien.

Klein Venedig auf der Alten Donau

Für venezianisches Flair anlässlich der Saisonöffnung auf der Alten Donau sorgte – trotz Kälte – die Bootsfahrt von Bürgermeister Häupl und Wirtschaftskammer-Präsident Nettig mit einem echten Gondoliere. Auch heuer bietet dieses traumhafte Naherholungsgebiet wieder jede Menge Freizeit-Spaß – so stehen unter anderem 500 Mietboote für Rundfahrten zur Verfügung.



Auch von höchsten Kreisen der Wiener Stadtverwaltung wird diese Einrichtung genützt. Zu Beginn der Saison der gewerblichen Bootsvermieter der Alten Donau lässt es sich der Bürgermeister Dr. Häupl und der Präsident der Wiener Wirtschaftskammer Hr. KR Nettig nunmehr nicht mehr nehmen vom Gondoliere des „Voga Veneta Vienna“ in der Gondel geführt zu werden.

Donnerstag, 10. April 2003 7



Die Bootsaison auf der Alten Donau in Wien ist wieder eröffnet. Bürgermeister Michael Häupl (SPO) und Wirtschaftskammer-Präsident Walter Nettig gaben mit einer Gondelfahrt am Mittwoch den symbolischen Startschuss. 40 Unternehmen an der Alten Donau betreuen jährlich etwa 1,5 Millionen Erholung Suchende. Bild: SNI/APA

Quelle: Salzburger Nachrichten

Durch diese Aktivitäten angespornt wurde im Jahr 2000 in der Kuchelau das erste venezianische Rennen ausgetragen: Die italienischen Freunde des Wiener Vereines brachten eigens 8 Mascherete per Tieflader nach Wien um hier den Startschuss zu Wettkämpfen zu geben. Seither werden bei Ruderveranstaltungen gemeinsam Rennen ausgetragen.



So war es nur eine Frage der Zeit, auch eine internationale Veranstaltung in Wien durchzuführen. Die im Herbst 2003 geplante Regatta konnte durch die Kürze der Vorbereitungszeit und schlechter Wetterbedingungen nicht realisiert werden.



Geschichte „Erster Wiener Gondelverein“ (Voga Veneta Vienna)

- Mai 1993 Erstes Kennenlernen dieser Sportart anlässlich der Vogalonga in Venedig
- Mai 1994 Erste Teilnahme an einer Vogalonga in einem venezianisch geruderten Boot (Caorlina zu sechst)
- Mai 1995 **Gründung des Vereines „Erster Wiener Gondelverein“ „Voga Veneta Vienna“, in Wien.****
Bootsstandort: Wiener Ruderverein Donauhof, 1200-Wien
Gründungsmitglieder: Dkfm. Dominik Loss (Präsident)
Gerhard Roth (Vizepräsident)
Dipl.Ing. Karl Hofmann (Kassier)
Oliver Loss (Schriftführer)
Dr. Florian Kremslehner (1. Rech.prüfer)
Friederike Eveline Roth (2. Rech.prüferin)
- Juli 1995 * Einweihungsfest im Wiener Ruderverein Donauhof in Anwesenheit von Frau VizeBgm. Gertrude Laska
* Außerordentliches Mitglied des Wiener Ruderverbandes
* Gondelfahrt Wien – Budapest (Dominik Loss mit der Gruppe um Piero Pellegrini)
- 1996 Helmut Steininger entwirft das, von allen begeistert angenommene, sehr schöne LOGO des Vereines, welches seither unsere Fahne und Dressen ziert:



August 1998 Taufe der Mascareta „Venezia“ und des Sandalo „Dosoulina“
Die Mascareta gewannen wir durch Ziehung der Startnummer bei der Vogalonga 1998, den schwer reparaturbedürftigen Sandolo schenkte uns unser Lino Farnea von Canottieri Diadaora.



Frühjahr 2000 Übersiedelung vom Donauhof in Nussdorf auf die Alte Donau zum Ruderverein STAW

Oktober 2000 Taufe der Original venezianischen Gondel „San Marco“



Oktober 2001 Taufe der beiden Bühnengondeln aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ (1999 Seefestspiele Mörbisch) auf die Namen „Annina“ und „Ciboletta“



April 2002 Der S'Ciopon erhält den Namen „Visigola“

Der Name „Visigola“ (venezianischer Dialekt) bezeichnet einen Fisch der Lagune von Venedig. Der italienische Name ist "Aguglia". Es ist ein sehr spezieller Fisch, weil er einen grünen Bauch und weißes Fleisch hat. Die Aguglia, oder Visigola, kommt im April in die Lagune und bleibt dort bis November, wenn das Wasser wieder kälter wird und schwimmt dann in die Adria zurück.



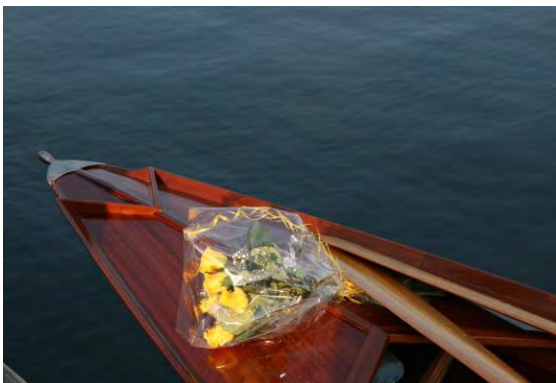
Frühjahr 2004 Übersiedelung des Standortes zu „KUKIS KOMBÜSE“, 1220 Wagramer Strasse 48d

Frühjahr 2007

Ein Bootsanhänger wurde angeschafft, um mit unseren Booten auch andere Gewässer befahren zu können.



August 2008 Taufe der „San Clemente“



Jänner 2009 Voga Veneta Vienna wechselt vom außerordentlichen zum ordentlichen Mitglied im Wiener Ruderverband

Juni 2009 Aufnahme als ordentliches Mitglied in den Dachverband ASVÖ-Wien (Allgemeiner Sportverband Österreichs, Landesverband Wien)

Verschwisterung (Gemellaggio): 2000 G.S. Voga Riviera del Brenta

Ehrenmitglieder:
1995 Lino Farnea, Venedig
1995 Canottieri Querini, Venedig
1996 Canottieri Diadora, Lido/Venedig
2003 G.S. Voga Riviera del Brenta



Auftritte in Wien und Österreich:

- 1999 Mai: Schaurudern im Rahmen der Austria Sprint-Regatta
August: Interview in der ORF Live-Sendung „Willkommen Österreich“
- 2001 bis dato: Anrudern des WRV auf der alten Donau
- 2002 Schaurudern bei der Holzbootregatta des Wiener Yachtclub/Alte Donau und bei der Donaubund Kurzstreckenregatta
- 2002 bis dato: Teilnahme an Vollmondfahrten und Lichterfesten auf der Alten Donau
- 2000 bis 2003: Gondelrennen im Rahmen der STAW-Sprintregatta
- 2003 April: Pressekonferenz anlässlich der Saisonöffnung auf der Alten Donau, sowie Gondelfahrt mit Bgm. Häupl und WHK-Präsident Nettig (siehe Bericht in den Tageszeitungen)
Oktober: Schaurudern bei der ÖVStM der Englisch-Ruderer
- 2010 und 2011 Oktober: Dominik Loss nimmt mit der Gondel „San Marco“ am 1. und 2. Löwenfest Löwenfest in Traunkirchen teil
- 2011 von März bis November: Schaustellung einer Bühnengondel während der Jahresausstellung auf der Schallaburg
- 2011 und 2012, im November: Plättenabrudern am Traunsee (Rudern mit einer Platte, einem Trauner, eine Art venezianisch Rudern)

Auftritte in Venedig und Umgebung:

- ab 1994, im Mai: Teilnahme an der „Vogalonga“ in Venedig
- 1996 und 2006, im Juli: „Festa del Redentore“ in Venedig
- 1996 und 1997 jeweils im Februar: Internationale Maskenregatta im Canal Grande
- 1997, im Mai: “Corteo sportivo della Sensa” Venedig und Internationales Rennen in „Sandali a 4 remi“
- 1998 und 1999, im Mai: Gondel- und Sandalo-Rennen auf der Brenta organisiert von der UNESCO „Villes-fleuves a villes-fleuves“
- ab 1999 am 2. Septembersonntag: Teilnahme am Corteo storico „Riviera Fiorita“ an der Brenta von Stra nach Malcontenta
- 2006 bis 2010: “Forcole d’Oro“ – „Vogaeuropa“ in Padua und seiner Provinz
- 2007, im Mai: Die Sternfahrt Venedig – Mira, veranstaltet vom Haus Badoer-Fattoretto steht heuer unter dem Motto “Voga Veneta Vienna”

Auftritte im Europäischen Ausland, außerhalb Italiens:

ab 2007 - jährlich im Juni: Teilnahme am Wasserfest „Voluta“ in Mosonmagyaróvár (HU)

2010 und 2011: Teilnahme einer 8-köpfigen Vertretung am Wasserfest „NAVALIS“ in Prag auf Einladung des Veranstalters.
2010 belegten Fritz Nedved und Dominik Loss bei der internationalen Regatta in Mascareta den 3. Platz und Jahr 2011 sogar den 1. Platz!

August 2014: Ina Mierig lud ein zur 15-Jahrfeier ihres Vereines: „La Gondola e.V. Hamburg“. Josef Swoboda und Wolfgang Kohlweiß nehmen mit der „Visigola“ daran teil.



Wien, im Mai 2015

Anmerkung:

Für detailliertere Information besuchen sie bitte auch unsere Homepage www.voga-veneta-vienna.com, bzw. lesen sie dort nach.

Sie werden viele Berichte und Fotos zu unseren Aktivitäten finden.